

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2024

HateAid gGmbH

Greifswalder Straße 4

10405 Berlin

Finanzamt: Berlin für Körperschaften I

Steuer-Nr: 27/613/04955

BILANZ

HateAid gGmbH
Berlin

zum

31. Dezember 2024

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		65.473,00	58.203,00	II. Rücklagen			
II. Sachanlagen				1. Andere Rücklagen	286.446,42		0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	722.251,00		0,00	2. Andere Gewinnrücklagen	1.899.606,72	2.186.053,14	921.687,13
2. technische Anlagen und Maschinen	32.144,00		39.035,00	III. Bilanzgewinn		0,00	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.723,00		45.872,00	Summe Eigenkapital		2.211.053,14	946.687,13
4. geleistete Anzahlungen	46.571,02	822.689,02	0,00	IV. andere Sonderposten		118.059,00	139.912,00
Summe Anlagevermögen		888.162,02	143.110,00	V. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	2.100,00		0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Rückstellungen	1.128.634,07	1.130.734,07	489.570,73
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.362,36		8.488,08	VI. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände	227.553,06	243.915,42	183.350,97	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.250,07		10.388,23
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.201.611,98	2.675.317,87	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 53.250,07 (EUR 10.388,23)			
Summe Umlaufvermögen		4.445.527,40	2.867.156,92	2. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungs-pflichtigen Zuwendungen	1.637.988,92		1.359.278,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten		105,47	286,28	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.487.871,51 (EUR 1.098.747,56)			
				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 150.117,41 (EUR 260.530,77)	104.174,46		63.922,78
				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 104.174,46 (EUR 63.922,78)	78.535,23		794,00
				4. sonstige Verbindlichkeiten			
				- davon aus Steuern EUR 14.705,11 (EUR 0,00)		1.873.948,68	
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 78.535,23 (EUR 794,00)			
		5.333.794,89	3.010.553,20			5.333.794,89	3.010.553,20

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

HateAid gGmbH
Berlin

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus dem Verbrauch von zweckge- bundenen Zuwendungen und andere Erlöse	4.165.611,39	3.038.481,19
2. zweckentsprechende Mittelverwendung (Personal- und Sachkosten)	4.058.845,27	2.857.381,80
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	106.766,12	181.099,39
4. Vertriebskosten	132.477,42	80.433,88
5. allgemeine Verwaltungskosten	306.155,29	231.172,15
6. sonstige betriebliche Erträge und freie Spenden	1.307.486,76	733.132,12
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50,00	25,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.249,42	-2.252,42
9. Ergebnis nach Steuern	977.919,59	604.902,90
10. Jahresüberschuss	977.919,59	604.902,90
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	977.919,59	604.902,90
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00

HateAid gGmbH, Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben

Die HateAid gGmbH hat ihren Sitz in Berlin. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) unter HRB 203883 B geführt

Die HateAid gGmbH ist als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Umsatzkostenverfahren (§ 275 Abs. 3 HGB) gewählt.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Die Gesellschaft erhielt eine Zuwendung in Form einer Erbschaft. Da das Nachlassverzeichnis zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vorlag, erfolgte eine Bilanzierung auf Grundlage der bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Informationen.

Soweit aufgrund branchenüblicher Besonderheiten erforderlich, erfolgten Anpassungen der Postenbezeichnung.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und hat Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses teilweise in Anspruch genommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).

Aktiva

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden linear über die erwartete Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden linear vorgenommen.

Die Abschreibungszeiträume basieren auf der jeweils voraussichtlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die unterjährig erworben wurden, werden zeitanteilig abgeschrieben.

Bei den Anschaffungskosten wurden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt. Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Anlagegüter bis zu einem Wert in Höhe von EUR 800,00 netto wurden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert am Bilanzstichtag bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Passiva

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

Sonderposten aus Zuwendungen zum Anlagevermögen

Für zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen wird ein Sonderposten geführt, der sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelte:

	<u>01.01.2024</u>	<u>Zuführung</u>	<u>Verbrauch</u>	<u>31.12.2024</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonderposten				
Anlagevermögen	<u>139.912,00</u>	<u>42.450,29</u>	<u>64.303,29</u>	<u>118.059,00</u>

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Diese betreffen zum einen personalbezogene Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden. Außerdem wurde den Prozesskostenrisiken Rechnung getragen, auch wenn diesen mögliche Rückgriffsrechte gegenüberstehen. Die Bewertung erfolgte mit den erwarteten Gerichts- und anderen Rechtsverfolgungskosten bis in die erwartete Instanz der gerichtlichen Auseinandersetzung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Innerhalb der Sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Zuwendungen ausgewiesen. Es handelt sich um vereinnahmte Mittel für satzungsmäßige Zwecke, die am Bilanzstichtag noch nicht verwendet waren.

III. Sonstige Angaben

Belegschaft

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 54 Mitarbeiter*innen (VJ 44).

Mittelwert Personen	2024
Vollzeit	28
Teilzeit	14
Werkstudierende und Minijob	9
Rechtsreferendar*innen	2
Gesamt	54

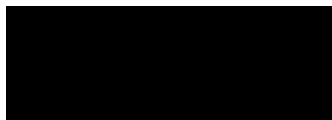
Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Jahresergebnis in die Gewinnrücklagen einzustellen.

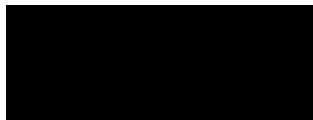
Berlin, 27. Mai 2025

HateAid gGmbH

-- Die Geschäftsführung --



Anna-Leria von Hodenberg



Josephine Ballon